

Niji

Von Shi-Deva

Kapitel 2: S1 - Second Step

Btw, "per se" wird Naruto nichts gegen Konoha unternehmen, also mit Rache oder so ähnliches. Das nur einmal vorneweg.

Eine Woche war seit dem Zwischenfall mit Iwagakure vergangen, vieles trat ans Licht.

Der Shinobi aus Iwagakure hatte aus "Innen" Hilfe, sei es nun ein Überläufer oder ein Spion, das war egal. Er hatte die Fuin deaktiviert und den Anbutrupp von ihrer eigentlich Route hinweg geführt. Natürlich wurde der Tsuchikage darüber informiert, doch wäschte er sich seine Hände davon Rein. Bisläng gab es keine Spuren, dass es einen Auftrag von seitens des Tsuchikage gab, es stand Aussage gegen Aussage.

Keine der beiden Seiten wollte einen Krieg riskieren.

Nichtsdestotrotz ging das Leben weiter und ein neuer, wichtiger Tag im Leben von Naruto Namikaze ereignete sich heute, die Einschulung.

Seiner Mutter ihre Mission dauerte immer noch an, doch wurde sie über den Zwischenfall informiert. Es kam wie es kommen musste, Haru bekam in der Schriftrolle großes Lob von seiner Mutter, während er lediglich ein "Gute Besserung" bekam - er hatte auf die 2 Wörter mit den Augen gerollt.

Ein Haufen Kinder fanden sich im Pausenhof dieser Einrichtung ein, ihre Eltern im Schlepptau, doch Naruto entfernte sich schnell von ihnen. Die Eltern und Kindern hatten sich jeweils in 2 Gruppen gespalten, es überraschte ihn nicht und es war natürlich normal, doch konnte er sich nicht helfen als mit dem Kopf zu schütteln.

Er hatte sich abseits auf der Schaukel positioniert, beobachte aus dem Augenwinkel das ganze Geschehen.

Haru war das Zentrum der Aufmerksamkeit, eine kleine Schar Kinder umgab sie und es herrschte wohl eine gute Stimmung, sie lachten ausgelassen.

In dieser Woche hatte die Begebenheit schließlich auch den letzten Winkel des Dorfes erreicht, steigerte erneut ihre Beliebtheit während er nur das arme Opfer war. Die kleineren Geschenke an sie waren nur noch das Sähnehäubchen...

Er schreckte auf, ein Lehrer schien aus dem Gebäude gekommen zu sein, rief die Meute zusammen und führte sie in das Gebäude.

Aus dem Augenwinkel heraus sah er seinen Vater erscheinen, er nahm wieder den großen Auftritt via seines Flying Thunder God.

Show off

Natürlich schrie er es seinem Vater nicht zu, er hätte sich nur wieder seltsame Blicke eingefangen.

Haru schien ihren Vater schließlich auch bemerkt zu sein, ihr Gesicht strahlte während sie auf ihn zurannte und sein Bein umarmte. Mit einem peinlichen Lachen legte der Yondaime seine Hand auf ihren Kopf, zog sie nah zu sich während sie das Gebäude betraten.

Naruto war heiß, er wollte schon immer ein Shinobi sein und so sollte dieser Augenblick einer seiner schönsten überhaupt sein, doch war dem nicht so. Aus einem seltsamen Grund empfand er in diesem Moment nichts, sein Blick hing immer noch auf dem Duo seiner Familie, welche in der Masse der Leute verschwand.

Er schüttelte leicht den Kopf und verstaute seine Hände in seinen Taschen, er wartete noch einen Moment bevor er schließlich als letzter das Gebäude betrat.

Abermals wurde ihm ein schöner Moment in seinem Leben vermiest.

"Ich heiße euch alle Recht herzlich willkommen, mein Name ist Iruka und das ist Mizuki, und wir werden euch in den kommenden Jahren unterrichten!"

Der grauhaarige Mann trat vor die Klasse, die Eltern waren währenddessen im Hintergrund und beobachteten alles aufmerksam.

"Ihr werdet heute einen großen Schritt in eurem Leben nehmen, doch werdet ihr euch nicht ohne großen Einsatz stolze Shinobi von Konohagakure nennen können. Ihr müsst mit Herz und Seele diesen Pfad nehmen und wir, Iruka und ich, werden es so gut es geht euch auf diesen Weg vorbereiten."

Iruka trat wieder vor und lächelte alle Anwesenden an.

"Nun gut, dann wollen wir einmal..."

"Stimmt etwas nicht Naruto?"

Es war Mittagszeit und momentan hatten sie Pause. Unverzüglich war Naruto zu Ichiraku gegangen und hatte seinen Kopf in die Schüssel gesteckt. Er blickte von seinem Mahl auf und musterte den Mann einen Moment, senkte seinen Blick wieder und starrte den Inhalt der Schüssel an.

"Nein...alles in Ordnung."

Der alte Mann blickte zu seiner Tochter, sie gab ihm ein kurzes Schulterzucken.

"Ich habe gehört, damit du heute der Akademie beitriffst und dachte, du würdest dich heute sehr freuen? Ich wäre damals auch gerne Shinobi geworden, doch konnte ich nicht auf mein Chakra zugreifen."

Er schüttelte mit einem leichten Lächeln seinen Kopf.

"Doch heutzutage scheint das alles anders zu sein, heute hat diese Fähigkeit wohl jeder zweite."

Naruto seufzte leicht während er die Nudeln in der Schüssel plötzlich hoch interessant fand.

"Gewisse ...Dinge geschahen."

Die Aktion mit seinem Vater und Haru mal außen vor gelassen, es war nicht sonderlich schön Löcher in den Rücken gestarrt zu bekommen. Naruto hatte es auch nur Stück für Stück durch Zufälle erfahren, doch schien sein Vater den ganzen Uchiha Clan getötet zu haben, jedenfalls bis auf 3 Ausnahmen.

Uchiha Itachi

Uchiha Mikoto

Uchiha Sasuke

Itachi war eine logische Wahl, so viel er jedenfalls verstand. Mikoto weil sie eine gute Freundin von Kushina war und Sasuke weil...er eben der Sohn von Mikoto war. Er wusste nicht alles, doch schien der Uchiha Clan etwas großes geplant zu haben und sein Vater hatte sich darum gekümmert.

Jedenfalls schien Sasuke von der Affäre Wind bekommen zu haben, wie auch immer, und entwickelte wohl eine Abneigung gegen den blonden Mann, unvoreilhaft schien Naruto ein weiteres Ziel seiner Abneigung zu sein.

"Oh...? Was ist den vorgefallen Naruto? Wenn habt ihr eigentlich als Sensei bekommen?"

Er blinzelte kurz, war völlig in seine Gedanke vertieft während Ayame ihn ansprach.

"Uhm...nichts wichtiges und wir haben 2 Männer namens Mizuki und Iruka bekommen."

Die Augen von Ayame weiteten sich, doch jedes Wort, dass sie gerade sprechen wollte, sollte nicht ertönen.

"Nii-Sama!"

Ein kalter Schauer lief dem blonden Jungen über den Rücken. Er schielte nach hinten und erblickte seine Schwester, sie kam auf ihn zu gerannt, mit weiteren Kinder im Schlepptau.

Haru sprang auf den Stuhl neben Naruto und wand sich ihm zu, ihre Hände legte sie auf den Arm von ihm während sie breit lächelte.

"Nii-Sama! Ich habe dich die ganze Zeit schon gesucht! Wieso bist du gleich verschwunden? Ich wollte so gerne mit dir die Pause verbringen, aber zum Glück ist mir eingefallen wo du dich herumtreibst! Ich bin toll, nech?"

Sie streckte ihre Brust heraus, erwartete eine Bestätigung, doch hatte sie bei Naruto nicht sonderlich viel Glück.

Klar bist du toll....nicht

Er rollte mit den Augen während er hinter sich schielte.

"Mir war nicht so nach Gesellschaft, mir war nach alleine Essen."

Seine Schwester zog eine Schnute.

"Das ist doch doof, mit anderen Essen ist viel schöner und deswegen esse ich nun mit dir!"

Sie drehte sich kurz einmal auf ihrem Platz im Kreis, bestellte sich eine Portion bei Teuchi während sich Naruto im Stillen über sein Glück *freuen* konnte.

"Mach was du willst."

Er erhob sich und reichte Teuchi schnell den Geldbetrag.

"Ich bin sowieso schon fertig mit dem Essen."

Oder viel mehr ist mir der Hunger vergangen...

"Wir sehen uns Haru."

Man konnte den deutlichen Wandel der Gefühl im Gesicht des Mädchen sehen.

"A-Aber Nii-Sama..."

Er wartete nicht auf ihre Antwort, sondern entfernte sich bereits von dem Stand. Ein braunhaariger Junge schien die ganze Szene nicht zu gefallen, Naruto hörte wie er die Zunge schmalzte.

"Sheesh, was ist sein Problem!? Haru-Chan hatte nicht nach dem unmöglichen gefragt, dass ist das mindeste, was du machen kannst nachdem sie dir das Leben gerettet hat!"

Naruto hielt an, jedoch sah er nicht wie der Junge einen Schritt zur Vorsicht nach hinten nahm. Der Blondhaarige haderte einen Moment mit sich, doch entschied sich gegen die Szene. Sicherlich würde es für den braunhaarigen nicht gut ausgehen, doch würde ihm das gleiche Schicksal drohen, namentlich sein Vater.

Er lief kommentarlos zurück zur Akademie.

Die Zeit verging, Naruto zog seine tägliche Routine durch - Essen bei Ichiraku und nächtliches Training. Hin und wieder geriet er mit Sasuke aneinander, jedoch war es viel mehr, als würde der Uchiha nur auf den kleinsten Auslöser warten. Es interessierte ihn nicht sonderlich, jeder hatte sein Päckchen zu tragen, was sollte er sich da mit Sasuke abgeben?

Mit einem seufzen versiegelte er die Schriftrollen, eine Fähigkeiten, welche er sich in den letzten Wochen angeeignet hatte. Es war zwar nur das einfachste Fuin das es gab, ein Verstaufungsfuin, doch es war mehr als nur hilfreich.

Nichtsdestotrotz packte er seine Sachen und ging in die dunkle Nacht, Richtung seines privaten Trainingsplatz, doch dieses Mal gab es eine Abweichung.

Er legte die Stirn in Falten und ging schnell um das Gebäude, hoffte damit er nicht gesehen wurde.

Er wartete einen Moment bevor er sich schließlich dazu entschied, einen Umweg zu nehmen. Er drehte sich um und musste sich einen leichten Schrei unterdrücken, er blickte direkt in diese blutroten Augen.

"Namikaze-Sama."

Ein Murren entwich dem Kind.

"Wer...bist du? Du warst der Bruder von Sasuke, warst du nicht?"

Wieso hatte er den Namen eigentlich schon wieder vergessen?

Sein gegenüber nickte leicht, behielt den Jungen im Blick.

"Das ist wahr, Sasuke ist mein kleiner Bruder und mein Name lautet Itachi."

Naruto ging einen Schritt zurück, er tat es dem Uchiha gleich und behielt Itachi aufmerksam im Auge. Er machte sich keine Geheimnisse, wenn der Uchiha ernst machen würde, dann würde er schnell am Boden liegen.

"Was...willst du von mir?"

Wieder durchfuhr Naruto ein unwohles Gefühl während ihm diese dämonischen Augen von Itachi regelrecht durchbohrten.

"Es ist spät, weswegen bist du noch unterwegs?"

Er blinzelte.

"Du hast meine Frage ignoriert!"

Der Ältere schwieg einen Moment.

"Meine Aufgabe ist es, dass Dorf zu patrouillieren, sicher zu gehen damit alles in Ordnung ist und jede Auffälligkeit zu melden."

Der Blonde knirschte mit den Zähnen.

"Ich habe Dinge zu tun, ich geh später schlafen! Darf ich nun gehen!?"

Er erhielt keine Antwort und so begab er sich wieder auf den Weg zu seinem Trainingsplatz. Er war froh so davon gekommen zu sein, doch löste sich dies gleich wieder auf. Er war ein paar Schritte um die Ecke gegangen, da wurde er am Kragen gepackt und in die Luft gehoben.

"Leider kann ich das nicht tun."

"Was ist dein Problem!?"

"Yondaime-Sama hat mir seine Order gegeben und für mich, ist das sichten des Sohn des Hokage, tief in der Nacht, sehr seltsam. Ich werde dich persönlich nach Hause begleiten."

Er ballte seine Hand zur Faust während Itachi den Weg mit ihm begonnen hatte. Es herrschte eine angespannte Stille während des Weges, doch ließ er den Jungen vor der Tür des Anwesen nieder.

Naruto öffnete die Tür, doch rief er Itachi aus.

"Hey...kannst du das meinem Vater nicht sagen?"

"Negativ. Ich erinnere dich an meine Befehle und ich kann dabei keine Ausnahmen machen."

"Dachte ich mir..."

Die folgende Tage erschien Itachi immer wieder, machte jeden Versuch zunichte. Insgeheim fragte sich der Junge, ob sein Vater den Uchiha nicht zur seiner persönlichen Wache gemacht hatte. Jedenfalls hatte ihn sein Vater bis nun noch nicht darauf angesprochen.

Naruto blickte aus dem Fenster, er konnte Itachi zwar nicht in der Dunkelheit sehen, doch wusste er damit er da war, er nur darauf wartete in Aktion zu springen.

Er seufzte leicht während er im dunkeln auf die Schriftrolle in seiner Hand starrte.

Es nützte alles nicht, vorerst musste er sich wohl nur mit der Theorie der Techniken auseinandersetzen, andere Möglichkeiten hatte er ja nicht mehr.

Zu diesem Zeitpunkt kam er sich echt wie ein Gefangener vor, ein Junge in einem goldenen Käfig.

Leichtes Geschrei halte durch das Haus der Namikaze während Naruto eisern versuchte, sich an den letzten Faden Schlaf zu klammern, unvorteilhaft wurde er endgültig von dem lauten Türknallen geweckt. Er blickte einen Moment an die Decke um seine Schläfrigkeit abzuschütteln, erhob sich schließlich und blickte aus dem Fenster. Er stellte schnell fest, was, oder besser gesagt wer, für den Radau verantwortlich war.

Haru.

Momentan befand sich seine Schwester in der Mitte von seinen Eltern, hielt mit einem lächeln ihre Hände und nutzte diese zum leichten schaukeln. Von dieser Entfernung konnte Naruto noch gut sehen wie zerzaust sie waren, Haru muss sie mit Radau aus dem Bett geschmissen haben. Es machte es nicht besser, damit sie gestern wohl auch recht spät nach Hause kamen.

Er schüttelte leicht den Kopf während er sich vom Fenster abwand, doch zog dieses Bild seiner Familie abermals seinen Blick auf sich.

Haru war vieles, unter anderem sehr ungeduldig, und wenn sie sich mal etwas in ihren Kopf gesetzt hatte, dann war sie nur schwer davon abzubringen - seine Eltern waren der Beweis, sie hatten wohl nicht einmal Zeit sich die Haare zu richten. Der Jinchuuriki wollte wohl schon so früh wie möglich auf das Fest gehen, auch wenn es erst halb 10 morgens war.

Das Fest würde zwar den ganzen Tag dauern, doch kannte das Mädchen keinerlei Geduld.

Er legte seine Hand gegen das Fenster und hielt einen Moment inne.

Er hasste das Fest, obwohl er sich auf den Tag eigentlich freuen sollte, immerhin war es der Geburtstag seiner Schwester, und das wichtigste..

Seine Unterlippe zitterte leicht, doch biss er sich leicht auf die selbige.

Viel wichtiger..mein Geburtstag....

Als das Trio in der Ferne verschwunden war riss er sich schließlich doch noch von dem Fenster los und bereitete sich auf den Tag vor. Eigentlich hatte er sich viel vorgenommen, doch hatte er dazu keine Lust mehr.

Er begab sich auf die Terrasse und beobachtete das Fest aus der Ferne, das Fest über den Sieg von Kyuubi.

Schwer seufzte Minato während er sich nun schlussendlich auch setzen durfte. Sein Tag hatte sehr milde angefangen, um es mal vorsichtig auszudrücken.

Erst kam er um 4 Uhr nachts Hause und fand seine Frau vor, sie hatte auf ihn gewartet. Es war wahr, sie hatten sich in letzter Zeit kaum noch gesehen und so war es doch ein guter Gedanke von ihr – dies war das Beste.

Schlussendlich ging es weiter, Haru kam um Punkt 9 in ihr Zimmer und schob Terror, sie wolle endlich los und was auch immer. Mit enormen Kopfschmerzen hatte Kushina und er einfach nachgegeben und mit ihr losgegangen.

Sie sammelten die Freunde von Haru ein, Ino, Hinata, Kiba, Chouji und Shikamaru. Natürlich kamen sie nicht davon, sich mit ihren Eltern eine Weile zu unterhalten, unvorteilhaft hatte sich diese "Weile" länger als gedacht entpuppt.

Er konnte gar nicht schauen wie schnell die Sonne wieder am Untergehen war.

Er seufzte schwer, doch schlussendlich hatte er nun auch einmal Ruhe. Mit einem leichten Lächeln packte er die Hand seiner Frau, welche ihm auch ein Lächeln zuwarf. Bald würde das Feuerwerk den Tag abschließen und man sah sich natürlich gerne das Feuerwerk mit seiner Liebe an.

"Ohoo, wenn du deine Karten richtig ausspielst, dann ist wohl die Bar für dich heute Abend geöffnet!"

Er blickte nicht zu Kushina hinüber, er wusste genau damit ihr Auge gefährlich zuckte. Sie hätte jeden anderen längst aus den Latschen gehauen, doch Jiraiya hatte wohl ein Talent dafür, am Leben zu bleiben.

"Jiraiya-Sensei, es ist gut dich wiederzusehen. Ich hatte mir schon Sorgen gemacht, all die Jahre warst du verschwunden und hast dich kaum gemeldet."

Jiraiya gab seinem Schüler nur leichte Aufmerksamkeit, sein Interesse hatte die

rothaarige Frau.

"Hm...ja ja, hallo Gaki, wie läuft's?"

"Es läuft, nech? Was muss, das muss. Ich nehme an, du hast von dem Zwischenfall mit dem Uchiha Clan schon gehört?"

Der Sannin war einen Moment ruhig während er sein Blick zu Minato schwenkte.

"Natürlich habe ich das, doch kann ich deine Entscheidung nicht verstehen. Man hätte sich sicherlich anders einigen können, nicht wahr? Ich glaube einfach nicht, damit du wirklich ihre Kinder und Baby's getötet hast."

Wie ein getroffener Hund zog Minato den Kopf ein.

"Wer hat gesagt, die Position als Hokage wäre ein Zuckerschlecken? Denkst du, ich wäre mit meinen Taten im Einklang!? Ich konnte nicht wählen, es war zum Wohl des Dorfes!"

Jiraiya schmalzte mit der Zunge.

"Sicherlich, die Killerbaby's vom Uchiha Clan hätten am nächsten Tag das Dorf platt gemacht..."

Der blonde Mann seufzte leicht.

"Jiraiya, können wir das ein andermal klären? Morgen?"

"Tz, was auch immer...sag mir lieber wo sich deine Brut herumtreibt."

Minato schwieg einen Moment während er mit dem Finger hinter den Mann deutete. Jiraiya hatte einen etwas verwirrten Gesichtsausdruck, doch drehte er sich um. Keinen Moment später hatte Haru seinen Bauch umarmt.

"Ojii-san, Ojii-san! Ich habe dich so vermisst, du bleibst nun für immer hier, nicht wahr!?"

Er legte seine Hand auf ihren Kopf und lächelte leicht.

"Ohh, Haru-Chan? Du bist aber groß geworden, noch ein paar Jahre und du kannst dich vor Verehrern kaum noch retten! Du kommst ganz nach deiner Mutter, nur solltest du während der Schulzeit diese fröhliche Aura beibehalten! Deine Mutter war damals ein wenig..."

"Jiraiya."

Er schielte zu Kushina, bemerkte den warnenden Ton.

"Wie dem auch sei, sag mir, Haru-Chan, wie alt bist du geworden?"

Sie löste sich von dem alten Mann und strahlte ihn weiterhin an.

"7 Jahre, wo ist mein Geschenk!?"

Jiraiya lachte leicht.

"Höflich, sind wir nicht? Spielt jedoch keine Rolle, zu deinem 7 Geburtstag habe ich etwas ganz besonderes für dich!"

Er löste die Schriftrolle von seinem Rücken während sich Minato's Augen weiteten.

"Jiraiya-Sensei, das kann nicht dein ernst sein! Sie ist viel zu jung dafür, sie hat nicht einmal das Chakra dafür!"

Er wank ihm ab.

"Ach papperlapapp, Kyuubi wird ihr einen großen Boost dafür geben und auch ohne wäre es okay. Sie könnte sicherlich eine kleine Kröte beschwören, sie würde Zeit mit ihr verbringen und so das Verhältnis zwischen ihr und den Kröten verbessern. Gamabunta wäre sicherlich sehr zufrieden wenn seine Kinder die Welt sehen, auch wenn sie noch jung sind. Du weißt genau wie er sein kann, denk daran durch was du und ich gehen mussten, bevor er uns akzeptiert hat! Haru wird es sicherlich leichter haben!"

Minato haderte einen Moment, doch nickte schließlich.

"Also Haru-Chan, ich lasse dich nun den Beschwörungsvertrag mit Kröten unterzeichnen! Nur dein Vater und ich können das, es ist eine große Ehre und du solltest immer daran denken, du musst deine Beschwörungen immer mit höchsten Respekt behandelt, ansonsten wenden sie sich noch gegen dich!"

Das Mädchen nickte eifrig während sie die Instruktionen von Jiraiya befolgte, schlussendlich stand auf der Schriftrolle ihr Name und ein überaus zufriedenes Mädchen vor ihren Eltern.

"Wir werden dann morgen weitermachen, das Beschwören ist nicht leicht und es dauert eine Weile bis du es richtig kannst, okay?"

"Verstanden Ojii-san, ich freue mich wirklich, aber ich gehe wieder zu den anderen weiterspielen!"

Damit war sie schon wieder verschwunden, lachend wand er sich zu dem Namikaze Duo.

"Nettes Kind, wer hat ihr das beigebracht?"

Er erhielt keine Antwort, seufzend kratzte er sich am Hinterkopf.

"Wie dem auch sei, also, wo ist der andere Gaki? Das Geschenk ist auch für Naruto."

Es benötigte einen Moment, doch Minato und Kushina blinzelten kurz, sie waren sichtlich verwirrt.

"Naruto...?"

"Äh...ja? Ihr wisst schon, euer Sohn und so, er hat heute auch Geburtstag. Ich dachte, er würde mit Haru unterwegs sein, doch muss ich mich wohl geirrt haben."

Er lachte leicht während Minato die Stirn runzelte und den Blickkontakt mit seiner Frau suchte. Es dauerte erneut einen Moment, bevor sich schließlich ihre Augen in Erkenntnis weiteten.

"Tz..."

Naruto knirschte mit den Zähnen während er das Feuerwerk beobachtete, es war gerade gestartet worden und überall waren die Jubelschreie und die "Ohh's" zu hören, doch der blonde Junge empfand etwas anderes. Enttäuschung, Trauer, Erkenntnis und Wut, es war ein Mix der Gefühle.

Er umfasste das hölzerne Geländer mit eisernen Griff, versuchte es regelrecht zu zerstören während er weiterhin mit den Zähnen knirschte.

"Sie sind nicht zurück gekommen."

Minato und Kushina waren sofort nach Hause gerannt, sie hatten die Aufsicht von Haru Jiraiya übergeben, immer und immer wieder fragten sie sich das selbe auf dem Weg, wie konnten sie ihn vergessen!?

Mit einem mulmigen Gefühl öffneten sie die Tür zu ihrem Anwesen und starrten einen Moment in die Dunkelheit. Schwer schluckte der Yondaime.

"Naruto...? Bist du da?"

Er erhielt keine Antwort und Kushina drängte ihn endlich aus dem Türrahmen zu gehen und das Anwesen zu durchsuchen. Raum für Raum arbeiteten sie sich vor, doch fanden sie ihn nicht, auf ihre wiederholten Rufe antwortete niemand und sie machten sich in dem Moment ernsthaft sorgen.

Sie wollten schon aufgeben, dem Anbu auftragen innerhalb des Dorfes nach ihm zu suchen, da fanden sie ihn schlussendlich.

Er saß auf dem Geländer der Terrasse, sein Rücken war ihnen zugewandt und sein Kopf etwas eingezogen. Kushina trat hervor, haderte einen Moment und entschloss

sich dagegen ihn zu berühren. Sie konnte es nicht richtig deuten, aber sie hatte ein Gefühl es würde schlimm ausgehen.

"Naruto?"

Kushina's Frage wurde wieder ignoriert, sie runzelte die Stirn.

"Naruto, bitte antworte mir!"

Ihr Ton hielt einen Hauch von schärfe, auch Naruto musste es aufgegriffen haben.

"Ich möchte hier nicht mehr wohnen, ich möchte ein eigenes Apartment."

Doh Doh Dohhhh!

Eigentlich ging das Kapitel noch weiter, jedoch habe ich es zum Wohle des "Drama Drama" hier beendet, lawl...

Anyways, nächst Kapitel ma bisschen Shit Chat mit Jiraiya und der Frage, wie die Situation mit Naruto eigentlich so ausarten konnte <3

tbc etc bb pp